

Sehr geehrte Damen und Herren,

*die Geschäftsstelle der
Metropolregion Nürnberg
wünscht Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr!*



Das Nürnberger Christkind beschenkt Kinder an den Buden von Original Regional auf dem Christkindlesmarkt. Foto: Uwe Niklas

□

Themen

- ➔ [Erfindergeist und Traditionsbewusstsein](#)
- ➔ [Rat der Metropolregion tagte erstmals in Prag](#)
- ➔ [Original Regional auf dem Christkindlesmarkt](#)
- ➔ [Christkinder der Metropolregion trafen sich in Lauscha](#)
- ➔ ["Tag der Metropolregion" im Zeichen der biologischen Vielfalt](#)
- ➔ [Original Regional auf der Consumenta](#)
- ➔ [Tranferagentur - dichtes Netz an Bildungsbüros](#)
- ➔ [Startschuss für WillkommensPaket beim Bezirk Mittelfranken](#)
- ➔ [Expo Real - Metropolregion Nürnberg als "Platz für Entwickler"](#)
- ➔ [Der Förderverein Wirtschaft begrüßt ein neues Mitglied](#)
- ➔ [Symposium zum Presse- und Rundfunkmarkt](#)
- ➔ [Der Jahresbericht 2017](#)
- ➔ [Soroptimisten-Kunstpreis der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Wally und Paul Schmidt sind die "Künstler des Monats" Dezember 2017](#)

Erfindergeist und Traditionsbewusstsein



In der Metropolregion Nürnberg werden jedes Jahr doppelt so viele Patente angemeldet als nach Bevölkerungszahl und Bruttoinlandsprodukt zu erwarten wäre. Das zeugt vom enormen Erfindergeist in der Region. Einer, der diesen Forscherdrang verkörpert, ist Sebastian Wielgos. Unter dem Titel "Platz für Pioniere" erzählt die Mitmachkampagne der Metropolregion die Geschichte des Ingenieurs, der bei der Schäffler AG Antriebe für die Mobilität der Zukunft entwickelt.

Es geht aber auch darum, Traditions-Unternehmen fit zu machen für

die Zukunft. Dafür steht z. B. Maximilian Mehler, der nach dem Auslands-Studium in den Betrieb seiner Familie eingestiegen ist - in das älteste Textil-Unternehmen Deutschlands. Unter dem Titel "Platz für Tuchfühler" erzählt er in der Kampagne, wie er die Traditionsfirma erfolgreich modernisiert.

"Platz für Einzigartige" erzählt die Story von Rudi Leitl, der im Landkreis Amberg-Sulzbach für das Überleben der Großen Hufeisennase kämpft - der seltensten Fledermausart Deutschlands. Auch dafür steht die Metropolregion Nürnberg.

Die drei genannten Motive gehören zu insgesamt 13 Stories, die im Jahr 2017 zusammen mit Kooperationspartnern realisiert wurden. Die Motive der Kampagne erzielten über die verschiedenen Kanäle - z. B. Großplakate, Online, Radiowerbung oder Medienberichte - über 30 Millionen Sichtkontakte. Für 2018 sind weitere acht Motive geplant.

Mehr Informationen unter www.platzfuer.de.

Rat der Metropolregion tagte erstmals in Prag



Der Ratsvorsitzende Andreas Starke bei der Begrüßung.

Die Ratsmitglieder der Metropolregion Nürnberg sind am 30. November 2017 erstmals in der tschechischen Hauptstadt Prag zusammengelassen. Der Ratsvorsitzende Andreas Starke begrüßte seine Kollegen in der Repräsentanz des Freistaates Bayern.

Der Rat der Metropolregion unterstrich damit, wie wichtig ihm die Fortentwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den tschechischen Partnern ist. Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale Nürnberg-Bayreuth-Cheb-Prag wurde als besonders brisantes Thema diskutiert. Die Anbindung nach Tschechien ist ein zentraler Aspekt für das EU-Gateway Metropolregion Nürnberg.

Mehr Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/article/kommunen-fuer-europa-rat-der-metropolregion-nuernberg-tagte-erstmal-in-prag.

Original Regional auf dem Christkindlesmarkt



Original Regional ist in diesem Jahr zum sechsten Mal auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt vertreten. Die vier liebevoll geschmückten Buden in den Nischen der Sebalduskirche haben sich zu einem echten Geheimtipp für entspanntes Weihnachts-Shopping entwickelt.

Das Angebot von Original Regional - regionale Speisen und Getränke sowie handwerklich gefertigte Produkte - erfreut sich wachsender Beliebtheit. Hier finden die Besucherinnen und Besucher mit Sicherheit ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk aus der Metropolregion Nürnberg!

Ein Höhepunkt des Auftritts von Original Regional war sicher der Besuch des Nürnberger Christkinds am Samstag, 9. Dezember.

Darüber hinaus lud die Metropolregion Nürnberg beim "After-Work-Glühwein" am 12. Dezember Freunde und Förderer zu einer Verkostung mit regionalen Glühweinen ein.

Weitere Informationen unter www.original-regional.info.

Christkinder der Metropolregion trafen sich in Lauscha



Im Weihnachtsland der Farbglashütte Lauscha stellten sich die Christkinder zum Gruppenfoto. Foto: Stefanie Rebhan

Am 18. November 2017 fand das 1. Christkinder-Symposium der Metropolregion Nürnberg statt! 18 Christkinder der Metropolregion erhiel in Lauscha, der Stadt der Christbaumkugel, in der dortigen Farbglashütte und in der Berufsfachschule für Glas ein ganztägiges Coaching, das sie auf ihren Einsatz als Himmelsbotinnen der Metropolregion vorbereitet.

Für die Himmelsbotinnen gab es vier Workshops: Es ging um Persönlichkeit und Motivation, um Foto-, Moderations- und Kameratraining und um Heimatkunde. Bei einem gemeinsamen Abschluss überreichten die Landräte Matthias Dießl (Fürth) und Michael Busch (Coburg) die Teilnahmeurkunden an die Christkinder.

Mehr Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de.

"Tag der Metropolregion" im Zeichen der biologischen Vielfalt



Vertreter der Regionalinitiativen präsentierten auf der Bühne ihre Produkte. Foto: Uwe Niklas

Wie können regional erzeugte Produkte, wie sie bei der Regionalkampagne Original Regional angeboten werden, einen Beitrag zur biologischen Vielfalt und zum Erhalt unserer Kulturlandschaften leisten? Das war das große Thema beim „Tag der Metropolregion“ am 3. November 2017 auf der Consumenta. Auf der Bühne vor der Halle 1 des Nürnberger Messezentrums diskutierten Experten, warum es wichtig ist, alte heimische Sorten und Arten zu bewahren und dadurch den Lebensraum bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu sichern.

Nachhaltigkeit war aber auch das Thema bei den vier neuen Motiven und Geschichten, die am „Tag der Metropolregion“ im Rahmen der Mitmachkampagne „Platz für“ vorgestellt wurden. Die Botschafter der Kampagne erzählten ihre Story live auf der Bühne.

Mehr Informationen unter www.platzfuer.de.

Original Regional auf der Consumenta



Casa Tomata: Das Ehepaar Illini aus Wassermungenau (Landkreis Roth) verkaufte an seinem Stand den Samen alter Tomatensorten. Foto: Uwe Niklas

Der Gemeinschaftsstand von Original Regional stand unter dem Motto "Jahr der Vielfalt". Experten und Anbieter informierten über die vielfältigen, regional erzeugten Produkte sowie über ihren Beitrag zur biologischen Vielfalt und zum Erhalt unserer Kulturlandschaften.

Original Regional war diesmal mit über 50 Ausstellern aus 11 Regionalinitiativen vertreten. Neu war in diesem Jahr das Vielfaltsmodul mit täglich wechselnden Anbietern, die sich erstmals auf der Consumenta präsentierten.

Mehr Informationen unter <http://original-regional.metropolregionnuernberg.de>.

Transferagentur - dichtes Netz an Bildungsbüros



Die Verbundpartner der Transferagentur Bayern - Geschäftsführer und Projektleiter, Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - auf der Statuskonferenz. Foto: Jürgen Haas

Die Transferagentur Bayern für kommunales Bildungsmanagement - ihr Büro Nord ist bei der Metropolregion Nürnberg angesiedelt - hat auf einer Status-Konferenz zum Abschluss der ersten, dreijährigen Projekt-Phase eine durchweg positive Bilanz gezogen. Es ist ein dichtes Netz an Bildungsbüros entstanden, allein 19 in der Metropolregion. Bildung wurde vielerorts zum Schwerpunktthema – neun veröffentlichte Bildungsberichte und zehn Bildungskonferenzen dokumentieren das.

Seit dem Start 2015 hat die TA Nordbayern 37 Kommunen beraten. Sie begleitet das Programm „Bildung integriert“ zur Etablierung von 19 Bildungsmanagern in den Kommunen. Außerdem begleitet die TA Nordbayern das Förderprogramm zur Etablierung von Bildungs-Koordinatoren für Neuzugewanderte in den Kommunen (42 Förderanträge von Kommunen, 39 bereits bewilligt). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat sowohl die Transferagentur, als auch die beiden Bildungsförderungs-Programme bis 2022 verlängert.

Mehr Informationen unter: www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/bildungsmanagement.

Startschuss für WillkommensPaket beim Bezirk Mittelfranken



Bezirkstagspräsident Richard Bartsch (M.) bei der Übergabe der ersten WillkommensPakete vor dem Bezirksrathaus in Ansbach.

Seit Oktober erhalten alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Bezirk Mittelfranken und seiner Einrichtungen ein WillkommensPaket der Metropolregion Nürnberg ausgehändigt. Den Anfang machte Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und überreichte acht Anwärterinnen, einem Anwärter und drei Azubis vor dem Bezirksrathaus in Ansbach das mit dem Logo des Bezirks versehene Paket. Es enthält Informationen rund um die Metropolregion, u. a. einen Erlebniswegweiser sowie Informationen über den Bezirk Mittelfranken und seine Einrichtungen.

Nach der Pilotphase mit 10 Pilotunternehmen und der Pilotkommune

Weiden haben die Willkommens-Angebote der Metropolregion großen Anklang gefunden. Bisher wurden bestellt: 251 WillkommensPakete, davon vier in Englisch und über 2000 WelcomeCards, davon rund 200 in Englisch.

Mehr Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de/fuer-unternehmen/willkommensangebote.

Expo Real - Metropolregion Nürnberg als "Platz für Entwickler"



Der Gemeinschaftsstand der Metropolregion Nürnberg auf der Expo Real.

Vom 4. bis zum 6. Oktober 2017 präsentierte sich die Metropolregion Nürnberg auf der bedeutenden Immobilien-Messe EXPO REAL gemeinsam mit 15 Partnern aus Kommunen und der Immobilienwirtschaft als attraktiver Standort und "Platz für Entwickler" mit zahlreichen Projekten aus der Region.

Der Auftritt stand im Zeichen einer florierenden regionalen Immobilienszene. Mit starken Standort-Argumenten im Gepäck informierten die Partner am Gemeinschaftsstand bei Gesprächen, Projektpräsentationen und hochkarätig besetzten Talkrunden über aktuelle Entwicklungen und Trends am Immobilienmarkt der Metropolregion Nürnberg.

Mehr Informationen unter www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/messeauftritte.

Der Förderverein Wirtschaft begrüßt ein neues Mitglied

Der Förderverein "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" hat damit 155 Mitglieder. Als neues Mitglied begrüßen wir:

Das Hotel Bomonti in Oberasbach (Landkreis Fürth) ist ein modernes Haus (eröffnet 2015) mit 51 vollklimatisierten Zimmern. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Playmobil Funpark. Folgerichtig bietet das Hotel vorteilhafte Arrangements für Familien, inklusive spezieller Familienzimmer. Das Haus verfügt auch über barrierefreie Zimmer.

Mehr Informationen unter www.hotel-bomonti.de.

Symposium zum Presse- und Rundfunkmarkt



Mit welchen Geschäftsmodellen bleiben klassische und neue Medien, aber auch freischaffende Pressevertreter der Metropolregion Nürnberg zukunftsfähig? Das war das zentrale Thema auf dem 7. Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Museum für Kommunikation in Nürnberg.



Podiumsdiskussion zum Start des Symposiums: Was macht klassische Medien sexy?

Über 100 Teilnehmer diskutierten, wie die Akteure des Presse- und Rundfunkmarkts den digitalen Wandel schaffen können. Der Pressemarkt bildet mit einem Umsatz von 870 Millionen Euro (2015) die zweitstärkste Teilbranche der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg.

Das Symposium ist ein Gemeinschaftsprojekt der Foren Wirtschaft und Infrastruktur sowie Kultur.

Mehr Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/symposien-zur-kultur-und-kreativwirtschaft.

Der Jahresbericht 2017



Welche Projekte und Aktivitäten haben die Metropolregion Nürnberg in diesem Jahr geprägt? Was hat sich in den Gremien getan?

Jetzt liegt der Jahresbericht 2017 der Metropolregion in einer neuen, kompakten Form vor - optisch ansprechend layoutet und übersichtlich auf nur sechs Seiten! Der Jahresbericht kann in der Geschäftsstelle der Metropolregion auch in größerer Stückzahl angefordert und als Werbemittel genutzt werden.

Die Langfassung des Jahresberichts steht auf der Website der Metropolregion Nürnberg zum Download bereit:

www.metropolregionnuernberg.de/downloads/publikationen/jaehrliche-berichte

Soroptimisten-Kunstpreis der Metropolregion Nürnberg



Preisverleihung in der Kaiserpfalz (v. l.): Elke Raschzok-Falk (SI-Forchheim Kaiserpfalz), Preisträgerin Kathrin Hausel, Amely Deiss (Leiterin Kunstpalais Erlangen und Laudatorin), Elisabeth Reichert (Vize-Präsidentin Bezirk VIII, SI-Fürth), Susanne Heydenreich (Präsidentin SI-Forchheim-Kaiserpfalz).

Der „Soroptimist International Kunstpreis der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen. Preisträgerin der mit 4000 Euro dotierten Auszeichnung ist die Fürther Malerin Kathrin Hausel. Die Preisverleihung fand am 19. Oktober in der Kaiserpfalz in Forchheim statt.

Neun Soroptimist International-Clubs der Metropolregion Nürnberg haben sich zusammengetan, um mit diesem Preis für Bildende Künstlerinnen, die in der Metropolregion leben und/oder arbeiten, ein Zeichen zu setzen für den noch immer unterrepräsentierten weiblichen Anteil an der Kunst.

Soroptimist, abgeleitet vom lateinischen „sorores optima“, die besten Schwestern, ist mit rund 80.000 Mitgliedern in 130 Ländern die weltweit größte Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die sich für die Aus- und Weiterbildung von Frauen, die Menschenrechte, internationale Verständigung und Frieden, aber auch Freundschaft und gemeinschaftliches ehrenamtliches Engagement einsetzen.

Mehr Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/presse/pressemitteilungen.

Wally und Paul Schmidt sind die "Künstler des Monats" Dezember 2017



Szenenfoto aus der Produktion "Mr. Pilks Irrenhaus". Foto: Berny Meyer

Die Jury des Forums Kultur der Metropolregion Nürnberg hat die Figurentheater-Spieler Wally und Paul Schmidt zu "Künstlern des Monats" Dezember 2017 gewählt.

Theater Salz+Pfeffer ist die Heimat von zeitgenössischem Figurentheater in Nürnberg. In nur „40 Tagen“ wurde 1997 das ehemalige geschichtsträchtige Filmtheater Kali zum Theater für Puppen umgebaut. Neben den vielen bekannten und unbekannt Namen bei Gastspielen und Regisseuren sind zwei Personen hauptsächliche Motoren, Drahtzieher und Impulsgeber des Theaters Salz+Pfeffer: die regionalbetonten Figurentheater-Schauspieler Wally und Paul Schmidt, die aber weltweit mit ihrem Spiel überzeugen.

In Städten und Metropolen von Aachen bis Zweibrücken zu sehen, wurden sie 1997 und 1999 mit dem AZ- „Stern des Jahres“ ausgezeichnet und erhielten 1998 das Nürnberger Kulturstipendium für ihren Mut, zusammen mit Tristans Kompagnons das Theater im KaLi zu eröffnen. Im Jahr 2000 erhielt Salz+Pfeffer den Bayerischen Theaterpreis.

Mehr Informationen unter

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/kuenstler-des-monats.

Newsletter

➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)

➔ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook

ÄISCHE
OPOLREGION
BERG
















Haben Sie Anregungen oder Fragen?

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

www.metropolregion.nuernberg.de

EUROPEAN
METROPOL
NÜRNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg

 <p>Volksbanken Raiffeisenbanken</p>	 <p>DATEV</p>	 <p>NÜRNBERGER VERSICHERUNG</p>
 <p>SIEMENS <i>Ingenuity for life</i></p>	 <p>Sparkasse Gut für die Metropolregion.</p>	
 <p>adidas GROUP</p>	 <p>BARTH-HAAS GROUP</p>	 <p>BOSCH Technik fürs Leben</p>
 <p>brose Technik für Automobile</p>	 <p>e@sy Credit Einfach. Fair.</p>	 <p>FABER-CASTELL since 1761</p>
 <p>GfK</p>	 <p>Personal HOFMANN</p>	 <p>KURZ</p>
 <p>MAX BÖGL Fortschritt baut man aus Ideen.</p>	 <p>M MÜLLER MEDIEN</p>	 <p>N-ERGIE</p>
 <p>NÜRNBERG MESSE</p>	 <p>OBI</p>	 <p>Rödl & Partner</p>

IHKs und HWKs



→ [Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)